

Inhalt

Einleitung	9
I. Von der »forcierten Auswanderung« zur Mithilfe bei den Deportationen	25
1. Gründung im Chaos	25
Der Novemberpogrom als Auftakt 25 — Rückblick auf die Ver- bands-geschichte 1932-1938 33 — Erzwungene Anpassung. Zwischen Reichsvertretung und Reichsvereinigung 37	
2. Die »forcierte Auswanderung«	47
Geordnete Auswanderung oder Flucht um jeden Preis? 48 — Legal oder illegal? Die Palästinaauswanderung (Aliyah) 53 — Auswan- dern oder Verharren? Funktionäre zwischen Pflicht, Verantwortung und Selbstüberschätzung 61 — »Um einer Sache willen die Ge- samtheit aus dem Auge verlieren«. Der Konflikt um die Rettung der polnischen Juden 1939/40 69	
3. Die »territoriale Lösung«: »Judenreservate« und frühe Deportationen	80
»Judenreservat Lublin« 82 — Der Madagaskar-Plan 94 — Die Deportation der Juden aus Baden und der Saarpfalz 101	
4. Fürsorge	106
Zwischenresümee	118
II. Die Gratwanderung – Die Mitwirkung der Reichsvereinigung und der Berliner Jüdischen Gemeinde bei den Deportationen.	123
1. Die Grundsatzentscheidung: Härten vermeiden, bei »Teilaktionen« mitwirken	126
Festhalten an der verlorenen Lebenswelt 133 — Auf der schiefen Ebene oder »legale Untergrundarbeit« (Baeck)? Die Zuarbeiten der Reichsvereinigung 134 — Soziale Arbeit am Beispiel der Kinderbe- treuung 162 — Möglichkeiten und Grenzen der Reichsvereini- gung, die Deportationen zu beeinflussen 176 — Die Reichsvereini- gung als Arbeitgeber und Schutzraum für Funktionäre und Angestellte 182	

2. »Jeden Tag eine neue Schreckensnachricht« – Das Jahr 1942.	188
Folgen des Brandanschlags auf die NS-Propaganda-Ausstellung »Das Sowjet-Paradies« 190 — Sozialverträgliche Deportationen? Das Deportationsziel Theresienstadt 194 — Arbeitsalltag unter Haftandrohung 199 — Die Gemeinde-Aktion im Oktober 1942 205 — Die »Brunner-Zeit« 207	
3. Die schrittweise Auflösung der Reichsvereinigung (1943) . .	211
Die Deportation der führenden Funktionäre 211 — Das »große Inferno«. Die Fabrik-Aktion 214 — (Vorläufige) Schließung der Geschäftsstellen 218	
4. Theresienstadt als neues Tätigkeitsfeld für deutsch-jüdische Funktionäre.	220
Ein Heer von Beamten 220 — Das bittere Ende der Funktionärstätigkeit in Theresienstadt 227 — Das Wissen der deutsch-jüdischen Funktionäre um den Judenmord 236	
Zwischenresümee	240

III Das »psychologische Klima« in der Provinz (Hilberg).

Handlungsmöglichkeiten und -grenzen jüdischer Funktionäre in den Bezirksstellen	243
1. Die Bezirksstellen	246
Struktur und Motivation der jüdischen Funktionäre 246 — Die Aufgaben 251	
2. Kein ungetrübtes Verhältnis: Die Bezirksstellen und die Zentrale der Reichsvereinigung.	263
3. Die Bezirksstellen und die Deportationen	270
Exkurs: Deportationsvorbereitungen der Gestapo 275	
4. Bezirksstellen im Vergleich	278
Frankfurt. Das System der organisierten Willkür 281 — München. Judenhass im Traditionsgau 288 — Nürnberg. Enthemmte Horden 308 — Mainz. »Verlässliche« Beziehungen? 315 — Hamburg. »Milder« als anderswo? 321 — Abschließende Überlegungen 333	
5. Umgangsstrategien	337
6. Das Schicksal der Bezirksstellenleiter	340
Auflösung der Bezirksstellen 341	
Zwischenresümee	345

IV. Die Rest-Reichsvereinigung	347
1. Die letzten Zwangsmitglieder: Juden in Mischehen	347
2. Aufbau und Aufgaben der Rest-Reichsvereinigung	350
Der Leiter Dr. Dr. Walter Lustig 357 — Herkunft und Motivation der Vertrauensleute 363 — Arbeit unter den Bedingungen des Luftkriegs 368 — Konflikte der Vertrauensleute mit ihrer Zentra- le 374 — Tödliches Amt 378	
3. Vertrauensleute, Gestapo und Juden in der Endkriegsphase	387
4. Das Kriegsende – Befreiung und/oder ein Ende mit Schrecken?	390
Zwischenresümee	394
Ausblick: Die »Strategie der Kooperation« als belastendes Erbe für einen Neuanfang	397
Ehrengerichtsverfahren und Berufsverbote in Berlin.	397
Unter Verdacht: Ehemalige jüdische Funktionäre in den Westzonen/in der frühen Bundesrepublik	403
»Gestapokollaborateure«: Ehemalige jüdische Funktionäre in der SBZ/DDR	407
Nachwirkungen	417
Der Konflikt um Recha Freiers Buch »Let The Children Come« 417 — Überlebende Funktionäre in jüdischen Organisati- onen 420	
Zusammenfassung	425
Anhang	435
Abkürzungen	435
Archive und Bestände	437
Literatur und gedruckte Quellen	441
Personenregister	459